



Der Auftritt der Chriesigruppe wird wieder etwas fürs Auge sein. Dafür war gemeinsames Werkeln erforderlich (v.l.): Nadine König, Christoph Messmer, Regina Will, Angelika Küchenhoff, Lisa Stauder, Nicole Jäckle, Sofie, Ronny und Yvonne Marggraf. BILD: ELISABETH STAUDER

## Die Proben gehen in die heiße Phase

Das Schlatter Allerlei am Fasnachtssonntag steht bevor. In den Räumen des Bürgerhauses wird fleißig geübt

VON ELISABETH STAUDER

**Schlatt a.R.** – Während in vielen Gemeinden die Narrenspiegel und Buntten Abende vorbei sind, müssen die Akteure fürs Schlatter Allerlei noch proben. Denn das 24. Allerlei findet erst am Fasnachtssonntag um 20 Uhr in der Alpenblickhalle statt. Gesang, Tänze, Sketche, Büttensreden und eine Playback-Nummer werden einstudiert. „Natürlich dürfen im Programm die Bürgermeisterwahl und unser gigantischer Weihnachtsbaum nicht fehlen“, verrät Angelika Küchenhoff, die bereits

zum sechsten Mal Regie führt. Trotz des Umbaus zu einem eingruppigen Kindergarten können die Proben nochmals in den Räumen des Bürgerhauses stattfinden. Während im Untergeschoss die Männertanzgruppe übt, werden im Obergeschoss zeitgleich Requisiten hergestellt und in einem anderen Raum ein Sketch eingeübt. Nicole Jäckle, die in diesem Jahr drei Mal auf der Bühne stehen wird, denkt schon ans nächste Jahr: „Dann fehlen uns zwei Räume und die einzelnen Gruppen werden sich besser abstimmen müssen.“

Samstag und Sonntag sind bei den Schlatter Narren mittlerweile beliebte Probetage. „An diesen Tagen ist es einfacher, alle unter einen Hut zu bringen als unter der Woche“, erklärt Manuela Heiss, die in einem Sketch mitwirkt. Kerstin Will-Ayman vom Organisa-

tions-Team ergänzt: „In diesem Jahr waren durch die Wahlveranstaltungen zur Bürgermeisterwahl etliche mögliche Probetage blockiert.“ Einen optisch stets gelungenen Beitrag zum Programm liefert stets die Chriesigruppe. So zum Beispiel beim Schlatter Opernball, wo die Damen im weißen Ballkleid und die Herren mit Frack und Zylinder einmarschierten, oder bei der besonderen Eröffnungsfeier zur Fußball-WM 2006. Auch für dieses Jahr sollen sich die Schlatter Chries wieder etwas besonderes ausgedacht haben. Regina Will, mit 70 Jahren die älteste Mitwirkende, verrät nur: „Der Programmpunkt erforderte viel Kreativität und Arbeit.“ Für Stimmung mit den gängigen Fasnetthits sorgt der Musikverein Schlatt a.R. unter der Leitung von Erwin Gebhart.